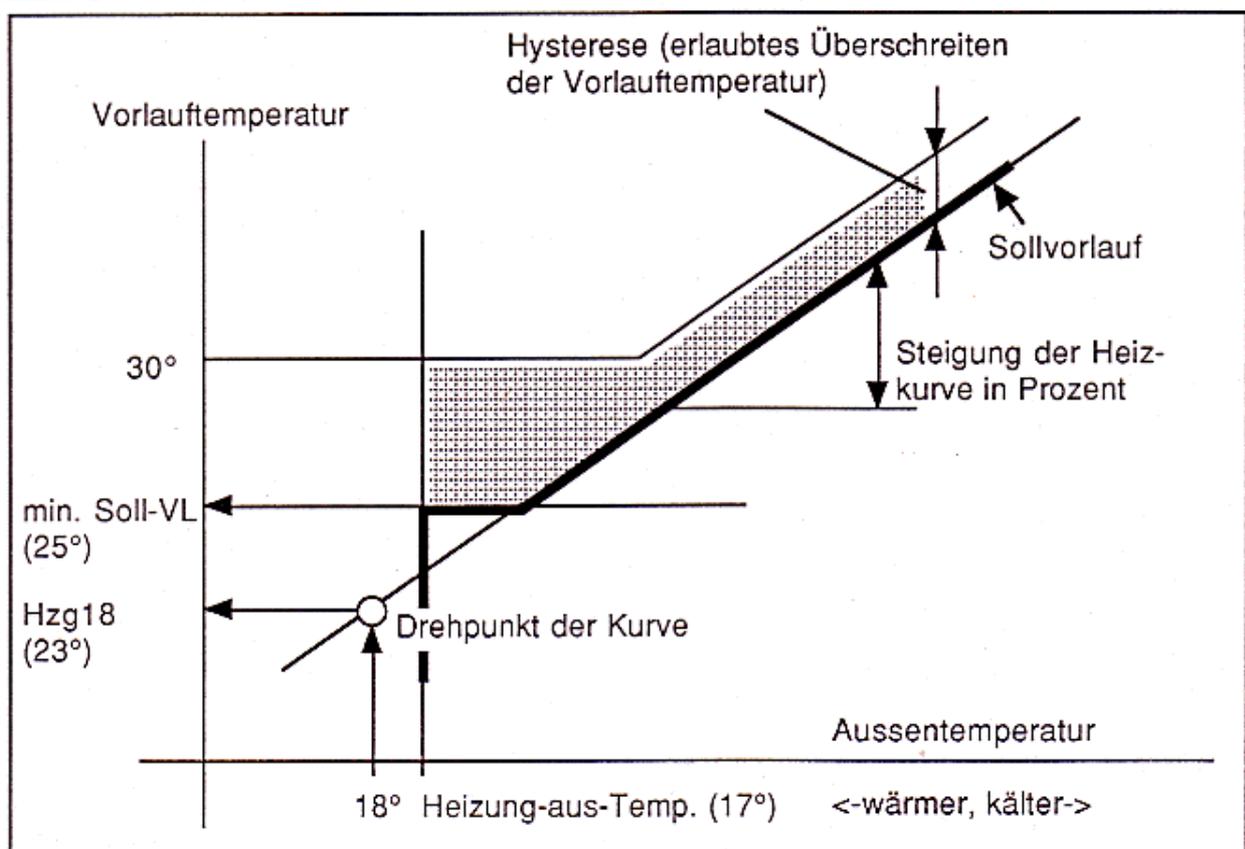




# Heizkurven-Einstellung

8 - 97



## Einstellung:

Tragen Sie die bei Ihrer Anlage ursprünglich eingestellten Werte auf diesem Blatt ein, so dass Sie immer wieder den Ursprungszustand herstellen können.

## Sinn der Werte:

### Steilheit (in Prozent)

Eine Heizung wird für bestimmte Temperaturen ausgelegt. Diese Auslegung wird willkürlich bestimmt. Sie hängt im Wesentlichen von der maximal nötigen Vorlauftemperatur ab. Oft bestimmt der Bauherr, ob er z.B. eine Niedrigtemperaturheizung will.

Auf dieser Grundlage berechnet der Planer unter Berücksichtigung der Räume (Grösse, Isolation, Temperatur) die Radiatoren, Wand- oder Bodenheizung.

Meistens ist die Auslegung wie folgt bekannt: Vor- / Rücklauf 55° zu 45° bei einer tiefsten Aussentemperatur von -11°.

In Prozent lässt sich dies wie folgt umrechnen:

$\% = 100 \times (VL - 20) / (20 - T_{\text{min}})$ , z.B.:  
 $100 \times (55 - 20) / (20 - (-11)) = 113\%$ .

Bei Umbauten ist die Steilheit oft nicht bekannt, und muss durch langsames Annähern ermittelt werden.

### Parallelverschiebung.

Nachdem die Steilheit bekannt ist, fehlt jetzt noch die allgemeine Lage der Kurve. Bei der OSIRIS verwenden wir einen Referenzpunkt: man muss angeben, wie warm der Vorlauf bei einer Aussentemperatur von 18° sein soll. In der Praxis entspricht dies etwa der gewünschten Raumtemperatur. Dies ist der Drehpunkt der Heizkurve. Normal stellt man diesen Wert auf 23° C ein.

### Einschaltpunkt.

Da im Bereich höherer Aussentemperaturen der Vorlauf meistens eher zu warm gewählt wird, hat man die Möglichkeit, die Heizung aufgrund der Aussentemperatur ausschalten zu lassen. Als zweckmässig hat sich eine Temperatur von höchstens 17° erwiesen.

Zürich, 13.9.1997

VAKU · SOLAR

G.Isis.Heizkurve.732

Path: InfoSoft

Seite 1 von 2

SONNENENERGIE TECHNIK

HELIOKRAT

OSIRIS

HELIOSTAR

Eulengeweg 10 ☎ 01-431 11 55 8048 Zürich

Filiale: Rebgrasse 35 ☎ 061-691 31 34 4058 Basel

### Temperieren.

Wird in der Übergangszeit ein Haus nur temperiert, so müssen die Radiatoren eine Mindesttemperatur aufweisen, um überhaupt einen Effekt zu zeigen. Dies nennen wir die minimale Sollvorlauftemperatur. Ist die Heizung ein, wird diese Solltemperatur nie tiefer als dieser Wert gesetzt.

### Hysterese.

Um längere Kesselaufzeiten zu erhalten, kann man der Heizung erlauben, den Sollvorlauf zu überschreiten. Das Integral kompensiert dieses zuviel, indem das Heizungsventil erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder öffnet.

**Maximale Raumtemperatur.** Auf die Raumtemperatur zusätzlich wirken unkontrollierbare Energien: Sonnenstrahlung, Menschenansammlung und Haushaltgeräte (Bügel-eisen). Dies bewirkt, dass die Raumtemperatur mehr ansteigt, als durch die Heizkurve berechnet. Meistens (insbesondere bei Mehrfamilienhäusern) wird dem begegnet, indem an den Radiatoren Thermostatventile eingesetzt werden. Bei Einfamilienhäusern kann auch ein Raumfühler eingesetzt werden.

Wird die maximale Temperatur überschritten, schaltet die Heizung aus.

**Raumgerät.** Zur Steigerung des Bedienkomfortes kann ein Raumgerät eingesetzt werden (siehe dazu die separaten Informationen). Bequem lässt sich an einem Rädchen (Sollwertgeber) die Raumtemperatur anpassen. Zudem kann am eingebauten Schalter zur Vergrößerung der Energieeinsparung ein angeschlossener Kessel gesperrt werden. Dies ist für Ferienhäuser (lange Abwesenheit) besonders sinnvoll. In diesem Falle ist aber das Haus gegen Einfrieren zu schützen:

**Frostschutz.** (Option) Besteht die Gefahr, dass das Haus, insbesondere die Wasserleitungen, einfrieren, gibt die OSIRIS einen angeschlossenen Kessel wieder frei. Achtung! Diese Frostsicherung (Memo 45) entbindet einem nicht von der Aufgabe, die Temperatur persönlich im Hause zu kontrollieren, da bei einem Stromausfall oder einem anderen technischen Defekt diese Sicherung nicht funktionieren kann. Frostschutz wirkt nur auf den Kessel.

Einstellungen				Datum:	Datum:
Was	OSIRIS Memo	OSIRIS flash	Empfehlung		
Steilheit	Drehknopf	Steilheit:	nach Auslegung		
Parallelverschiebung	Drehknopf	Hzg18, VL:	23		
Nachtabsenkung	Memo 58	Nachtabs:	5		
Beginn	Memo 59	Beginn Na:	23.00 Uhr		
Ende	Memo 60	Ende Naabs:	6.00 Uhr		
Ausschaltpunkt	Memo 47	Heizgrenze:	17		
Maximale Raumtemp.	Memo 46	max. RaumT:	24		
Frostschutz	Memo 45	Frost (Ti):	8		
min. Vorlauftemp.	nicht wählbar	min. Hz-VL:	27		
Brauchwasser Vorrang	immer	WW-Prio:	1		
Nachlauf Heizungspumpe	Memo 55	HzgPumpeNL:	41		
Hysterese VL	Memo 56	HzgPlusHys:	5		

Änderungen vorbehalten!